

.....
dung einzuschmuggeln, wodurch er dann mit heiler Haut davonkam.

Diese Begebenheit erwähnt der Baron nicht gern, weil ihm ein Versuch mißlang und er noch dazu um ein Haar sein Leben verloren hätte. Da sie gleichwohl, meine ich, nicht zu seiner Schande gereicht, so erzähle ich sie zuweilen hinter seinem Rücken.“

8.

Der Baron wurde, wie man sich leicht vorstellen kann, bei jeder Gelegenheit gebeten, seinem Versprechen gemäß in der Erzählung seiner ebenso lehrreichen wie unterhaltenden Abenteuer fortzufahren, allein geraume Zeit waren alle Bitten vergebens. Er hatte die sehr lobenswerte Gewohnheit, nichts gegen seine Laune zu tun, und die noch lobenswertere, sich durch nichts von seinem Vorsatze abbringen zu lassen. Endlich aber erschien der lange gewünschte Abend, an dem ein heiteres Lächeln, mit dem er die Aufforderung seiner Freunde anhörte, diesen die Gewißheit gab, daß sein Genius ihm gegenwärtig sei und alle Hoffnungen erfüllt würden.

Man hatte vorher von der großen Schlacht bei Torgau* gesprochen und einer der Herren, der dieselbe zwar nicht mitgemacht hatte, aber von Augenzeugen wohl unterrichtet worden war, hatte erzählt, daß die Kanonade die größte in diesem langwierigen Kriege gewesen sei. Herr von Münch-

*) Im Jahre 1760, am 3. November.